

Geschäftsbedingungen für Service an Kommunikations- und Datensystemen sowie an sonstigen Systemen („System“) der Dimension Data Germany AG & Co. KG, Horexstraße 7, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe („Dimension Data“)

1. Servicebeginn und Vertragsdauer

1.1. Sofern ein bestimmter Servicebeginn nicht vereinbart ist, beginnt der Service für das System, für das die Serviceleistungen zu erbringen sind („Servicebeginn“)

1.1.1. mit der Betriebsbereitschaft, falls Installations- oder sonstige (Teil-) Leistungen durch Dimension Data für das System zu erbringen sind;

1.1.2. mit dem Tag der Lieferung, sofern diese bei Dimension Data beauftragt wurde und keine Installations- oder sonstige Leistungen für das System durch Dimension Data zu erbringen sind;

1.1.3. mit Vertragsschluss, falls keine Installations- oder sonstige Leistungen durch Dimension Data für das System zu erbringen sind und die Lieferung des Systems nicht bei Dimension Data beauftragt worden ist.

1.2. Eine Kündigung nach § 648 BGB ist ausgeschlossen.

2. Gegenstand und Geltungsbereich

2.1. Gegenstand des Servicevertrags ist die Erbringung von Dienstleistungen durch Dimension Data im Geschäftsverkehr mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlichen Sondervermögen am benannten System des Kunden zu den von Dimension Data bestätigten Servicezeiten. Der Umfang der Dienstleistungen ist in der/den beigefügten Leistungsbeschreibung(en) festgelegt, die der Kunde im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erhält. Sofern Ersatz- bzw. Austauschteile von Dimension Data zu liefern sind, ist diese berechtigt, statt neuer neuwertige Teile zu liefern. Sofern eine Reaktionszeit vereinbart ist, bestimmt diese den Zeitrahmen, innerhalb dessen Dimension Data zum Zweck der Problemlösung tätig wird. Systeme oder Teile hiervon, die nicht von Dimension Data installiert wurden und für die auf Grundlage dieses Servicevertrags Dienstleistungen erbracht werden sollen, werden zuvor von Dimension Data gegen besondere Berechnung überprüft, bewertet und ggf. instand gesetzt („Übernahmeprüfung“).

2.2. Die Bedingungen des Servicevertrags gelten auch für etwaige Mehrungen, Erweiterungen und Änderungen des Systems sowie sonstige mit dem System in Zusammenhang stehende Leistungen von Dimension Data.

3. Voraussetzung für Services

3.1. Die beim Kunden im Einsatz befindliche und unter Service stehende Software muss sich stets auf einem vom Hersteller unterstützten Stand befinden. Ist dies nicht der Fall, sind Softwarepflegeleistungen nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Verpflichtung von Dimension Data beschränkt sich in einem solchen Fall darauf, eine Störung, soweit möglich, durch in der Vergangenheit bereits entwickelte Fehlerbehebungen (Patch, Update) oder mittels einer zumutbaren Umgehungs-lösung, die die Funktion des Systems weitgehend wiederherstellt, zu beheben. Die Entwicklung neuer Softwarekorrekturen ist in einem solchen Fall herstellerseitig grundsätzlich ausgeschlossen.

3.2. Die Aktualisierung auf einen mit Ziffer 3.1 konformen Stand kann vom Kunden bei Dimension Data kostenpflichtig beauftragt oder in Abstimmung mit ihr durch ihn vorgenommen werden. Die Frage der Kostenpflichtigkeit der neuen Software (Objektcode) richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen. Die Implementierungsleistung und gegebenenfalls erforderliche Zurverfügungstellung neuer Hardware werden nach Aufwand abgerechnet. Nach der Aktualisierung nimmt die Dimension Data den Service uneingeschränkt wieder auf.

3.3. Auch die unter Service stehende Hardware muss vom Hersteller unterstützt werden, so dass insbesondere Ersatzteile und Tauschkomponenten beziehbar sind. Der Kunde vergewissert sich hierüber von Zeit zu Zeit beim Hersteller der Komponenten. Soweit beim Kunden im Einsatz befindliche und unter Service stehende Hardware im Zuge des herstellerseitigen Produktlebenszyklus den Status „End of Life“ erreicht, wird Dimension Data im Rahmen des herstellerseitig Möglichen weiterhin je nach vertraglicher Vereinbarung Ersatzteile oder Tauschkomponenten kostenpflichtig oder kostenneutral zur Verfügung stellen. Sollte der Bezug von Ersatzteilen nicht mehr möglich sein, verringert sich die Leistungspflicht von Dimension Data entsprechend. Dimension Data schuldet in einem solchen Fall, soweit möglich und sowohl dem Kunden als auch Dimension Data zumutbar, die Wiederherstellung mittels einer Umgehungs-lösung, die die Funktion des Systems weitgehend wiederherstellt. Die Lieferung von Ersatzhardware, insbesondere Nachfolgeprodukten ist in einem solchen Fall jedoch nicht geschuldet. Dimension Data erstellt dem Kunden auf Anfrage ein Angebot zur Aktualisierung der betroffenen Komponenten bzw. Systeme.

3.4. Wenn und soweit herstellerseitige Änderungen an den Systemen oder den Services Änderungen an den Services erforderlich machen, teilt Dimension Data dies dem Kunden mit und passt die Services ggf. einschließlich der Leistungsbeschreibung(en) entsprechend an, soweit dies dem Kunden zumutbar ist.

3.5. Der Kunde ist verpflichtet, Dimension Data die Seriennummern der zu wartenden Hardware bei Vertragsschluss zur Verfügung zu stellen und unverzüglich entsprechende Aktualisierungen mitzuteilen, wenn zu wartende Hardware ausgetauscht oder erweitert wird. Dimension Data ist berechtigt, den Service zu verweigern, solange der Kunde es unterlässt, die Seriennummer der den Service betreffenden Hardwarekomponente(n) zu benennen, sofern eine Zuordnung der zu erbringenden Serviceleistung für Dimension Data dadurch nicht in einem zumutbaren Maße möglich ist.

4. Nicht enthaltene Leistungen

Sofern nicht anders vereinbart, sind neben den in der/den Leistungsbeschreibung(en) bereits ausgeschlossenen Leistungen folgende Leistungen nicht im Servicevertrag enthalten, können aber gegen gesonderte Vergütung bei Dimension Data beauftragt werden:

4.1. Tätigkeiten am vereinbarten Systemstandort, die die in der/den Leistungsbeschreibung(en) beschriebene Tätigkeit überschreiten.

4.2. Services für Systeme bzw. -teile, die länger als ein Jahr außer Betrieb gewesen sind, sofern Dimension Data nach ihrem Ermessen nicht anders entscheidet.

4.3. Serviceanforderungen, elektrische Arbeiten, Teileaustausch und Instandsetzungsmaßnahmen, die auf Verschulden, Zweckentfremdung oder unsachgemäße Handhabung durch den Kunden zurückzuführen sind oder die dadurch veranlasst sind, dass andere Personen als von Dimension Data autorisierte Vertreter außerhalb der normalen Betriebsbedingungen eingesetzt bzw. Reparaturen, Reparaturversuche oder Änderungen an dem System oder der Software vorgenommen haben.

4.4. Funktionsänderungen des Systems bzw. der Software inkl. der Änderung von Anwenderdaten, sofern hierdurch von der vertraglichen Spezifikation abgewichen wird.

4.5. Ersatz verbrauchter Batterien, Akkus und sonstiger Verbrauchsteile.

4.6. Beseitigung von Funktionsstörungen aufgrund von Eingriffen Dritter oder durch Schadprogramme, z.B. Computerviren, -würmer oder Trojaner.

4.7. Services, die an einen anderen Standort als dem vereinbarten Standort zu erbringen sind.

4.8. Hinzufügen, Entfernen oder Instandhalten von Produkten, Zubehör, Anbauteilen, Verkabelung oder sonstige nicht zum beschriebenen Umfang des Systems / Software gehörenden oder von der Übernahmeprüfung umfassten Geräten.

4.9. Services am System oder der Software, die der Beseitigung ungewöhnlicher, nicht von Dimension Data zu vertretender Störungen dienen, z.B. aufgrund von Katastrophen, Feuer, Unfällen, mangelnder Pflege, Missbrauch, Vandalismus, Überspannung, Blitzschlag, Stromausfall, Feuchtigkeit, Wasser, Einsatz von ergänzender Hard- und/oder Software des Kunden, welche nicht vorher von Dimension Data genehmigt wurde oder der fehlenden Übereinstimmung des Installationsortes mit den jeweils relevanten Vorgaben von Dimension Data.

4.10. Tätigkeiten an Systemen, an denen die Hersteller - bzw. die Dimension Data - Originalzeichen, Nummernschilder etc. entfernt wurden.

4.11. Anpassungen des Systems auf Wunsch des Kunden und Anpassungen, die aufgrund von gesetzlichen, regulatorischen, behördlichen oder verordnungsrechtlichen Vorgaben erforderlich werden.

5. Nutzungsrechte

Überlässt Dimension Data dem Kunden im Rahmen von Services Software, Patches, Bug-Fixes, Updates, Upgrades oder Releases („Software“), erhält dieser gegen Zahlung der entsprechenden Vergütung daran das nicht ausschließliche, vorbehaltlich Ziffer 12 nicht übertragbare Recht, die Software im Rahmen des Servicevertrags zum vertraglich vereinbarten Zweck gemäß der Lizenzbestimmungen der Software-Hersteller zu nutzen.

6. Pflichten des Kunden

- 6.1. Der Kunde versichert, dass das System bei Servicebeginn funktionsfähig ist.
- 6.2. Der Kunde wird bei Serviceerbringung mit Dimension Data zusammenarbeiten und den Zugang zu sämtlichen für die Problemlösung erforderlichen Dokumentationsunterlagen, Diagnoseprogrammen, Betriebssystemen, Dienst- und Anwendungsprogrammen sicherstellen.
- 6.3. Der Kunde stimmt beabsichtigte Änderungen des Systems mit Dimension Data ab, um ihre Auswirkungen auf die vereinbarten Services festzustellen. Dimension Data kann Services aussetzen, sofern Störungen auf nicht abgestimmte Änderungen des Systems zurückzuführen sind. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt.
- 6.4. Verlegt der Kunde das System an einen anderen Standort, so hat er dies Dimension Data mindestens zwei Wochen vorher in Text- oder Schriftform mitzuteilen. Dies gilt auch, wenn sich der Standort am bestehenden Standort ändert, z.B. wenn das System in einen anderen Raum verlegt wird. Dimension Data ist berechtigt, die Servicevergütung und die vereinbarten Reaktions- oder Wiederherstellungszeiten entsprechend anzupassen, falls durch die Verlegung für Dimension Data ein erhöhter Aufwand entsteht. Befindet sich der neue Standort in einem anderen Land als der ursprüngliche Standort („Bestimmungsland“), richtet sich der Service nach der Verfügbarkeit im Bestimmungsland. Ziffer 4 bleibt unberührt.
- 6.5. Bei Services vor Ort ist der Kunde im Bedarfsfall zu folgender Mitwirkung verpflichtet: Kostenlose Bereitstellung eines Arbeitsraumes einschließlich Beleuchtung, Heizung, Lüftung, Steckdosen und Strom; Schaffung einer Zugangsmöglichkeit zum System; Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, welche die Tätigkeit der von Dimension Data benannten Person betreffen könnten, insbesondere bezüglich Sicherheit und Gesundheit; Sicherstellung, dass die von Dimension Data benannten Personen bei Arbeiten an oder in der Nähe von potentiell gefährlichen Produkten oder soweit dies aus anderen Gründen, insbesondere des Arbeitsschutzes, erforderlich ist, stets eine zweite Person zur Seite steht.
- 6.6. Der Kunde hat die vertragsrelevanten Systemdaten regelmäßig ordnungsgemäß zu sichern und sie nach einem System-Totalausfall zu überprüfen. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Parteien nachweislich vereinbart haben, dass die Datensicherung von Dimension Data vorzunehmen ist.
- 6.7. Der Kunde hat für eine angemessene, den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechende, Sicherung des Systems vor physischen und virtuellen Zugriffen Dritter zu sorgen. Hierzu zählt auch die Änderung der werksseitig eingestellten Standardpasswörter durch den Kunden. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Parteien nachweislich vereinbart haben, dass entsprechende Maßnahmen von Dimension Data zu erbringen sind.
- 6.8. Gibt Dimension Data Passwörter und Zugangskennungen zum System auf Verlangen des Kunden an diesen heraus, ist der Kunde verpflichtet, diese geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Sollte der Kunde diese Passwörter und Zugangskennung ändern, so ist er verpflichtet, Dimension Data die geänderten Daten unverzüglich mitzuteilen, sofern Dimension Data diese zur Erbringung der Leistungen aus dem Servicevertrag benötigt. Dimension Data wird die Passwörter und Zugangskennungen ebenfalls geheim halten. Eine Herausgabe und Zugänglichmachung an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

7. Einsatz von Nachunternehmern

Dimension Data kann die vereinbarten Leistungen auch durch geeignete Nachunternehmer erbringen lassen. Dimension Data bleibt auch beim Einsatz von Nachunternehmern für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung verantwortlich. Der Kunde kann den Einsatz bestimmter Nachunternehmer aus wichtigem Grund ablehnen.

8. Keine Arbeitnehmerüberlassung

Dimension Data erbringt die Leistung durch geeignete Mitarbeiter. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf Überlassung eines bestimmten Mitarbeiters, auch wenn bereits ein bestimmter Mitarbeiter von Dimension Data zur Erbringung der vorstehenden Leistungen bei dem Kunden eingesetzt worden ist. Ein Weisungsrecht des Kunden gegenüber dem Mitarbeiter von Dimension Data besteht nicht. Auch findet keine Einbindung des eingesetzten Mitarbeiters der Dimension Data in die betriebliche Organisation des Kunden statt. Abweichungen vom Vorstehenden bedürfen im Einzelfall der ausdrücklichen Vereinbarung der Parteien.

9. Berechnung und Zahlungsbedingungen

9.1. Die monatliche Servicevergütung wird für das bei Servicebeginn laufende Jahr unverzüglich nach Servicebeginn, für den Rest der Laufzeit zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres in Rechnung gestellt. Für

angefangene Monate werden Vergütungen anteilig auf der Grundlage eines 30-Tage-Monats berechnet.

9.2. Die Servicevergütung ist zusätzlich Umsatzsteuer in jeweils geltender Höhe vom Servicebeginn an für den Rest des laufenden Kalenderjahres binnen 30 Tagen nach Rechnungsdatum und in der Folgezeit für jedes Kalendervierteljahr im Voraus zum dritten Arbeitstag des Quartals fällig. Sie wird eingezogen, soweit der Kunde der Einziehung zugestimmt hat.

9.3. Erweiterungen, Mehrung oder Änderungen des Systems bzw. des Service bewirken eine Anpassung der Servicevergütung. Sie werden nach Annahme von Dimension Data bestätigt und, sofern kein Abrechnungsstichtag vereinbart ist, unverzüglich nach ihrer Vornahme wie vorstehend in Rechnung gestellt und fällig. Die Bestätigung gilt als Nachweis für die Erweiterung.

9.4. Alle über die im Servicevertrag beauftragten Serviceleistungen hinausgehenden Serviceleistungen werden nach ihrer Erbringung zu den üblichen Verrechnungssätzen gemäß der Geschäftsbedingungen für Serviceauftrag (die dem Kunden auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden) von Dimension Data gesondert in Rechnung gestellt. Eine solche Leistung liegt auch vor, wenn die gemeldete Störung auf ein System bzw. -teil zurückzuführen ist, das nicht dem Servicevertrag unterfällt. Ziffer 4 bleibt unberührt.

9.5. Dem Kunden steht ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen zu. Forderungen gegen Dimension Data darf der Kunde nicht abtreten. § 354a HGB bleibt unberührt.

10. Anpassung der Preise

Werden aufgrund und im Rahmen von Änderungen der Personalkosten oder Veränderung der Kosten z.B. für Mieten, Kfz-Anschaffung und -unterhaltung („sonstigen Kostenänderungen“) die bei Dimension Data üblichen listenmäßigen Servicepreise für über einen bestimmten Zeitraum zu erbringende Services geändert, kann Dimension Data die Servicepreise des Servicevertrages anpassen, soweit sie kostenabhängig sind. Personalkostenänderungen werden hierbei zu 80 % gewichtet, sonstige Kostenänderungen mit 20 %. Die Bemessung der sonstigen Kostenänderungen erfolgt anhand der Zeitreihen des Statistischen Bundesamtes. Eine Anpassung kann auch erfolgen, wenn Dimension Data aufgrund der Veränderung von Herstellerlistenpreisen während der Vertragslaufzeit selbst einen veränderten Einstand hat oder wenn – bei fremdwährungs-basierten Herstellerpreislisten – während der Vertragslaufzeit eine nicht nur unwesentliche Veränderung des Referenzkurses der Europäischen Zentralbank eintritt. Eine Erhöhung der Servicepreise findet nur in dem Umfang statt, wie sie zur Deckung der erhöhten Kosten erforderlich ist, wobei die Erhöhung der Servicepreise pro Kalenderjahr maximal 5 % des jeweiligen Vertragspreises beträgt. Dimension Data wird dem Kunden eine derartige Preiserhöhung rechtzeitig vor deren Inkrafttreten ankündigen.

11. Mängelansprüche

11.1. Mängelansprüche setzen die ordnungsgemäße Einhaltung der Rügeobliegenheiten durch den Kunden gemäß § 377 HGB voraus.

11.2. Der Kunde hat Dimension Data im Zuge der Geltendmachung von Mängelansprüchen unverzüglich die betroffene Seriennummer(n) der Hardwarekomponente(n) zu benennen, ohne welche es Dimension Data nicht möglich ist, einen Mangel zuzuordnen und zu beseitigen.

11.3. Kann Dimension Data bei Services eine Störung trotz wiederholter Bemühungen und innerhalb einer angemessenen Frist nicht beseitigen, ist der Kunde berechtigt, in Bezug auf den betroffenen Service den Servicevertrag zu kündigen oder die Servicevergütung ab dem Zeitpunkt, zu dem die betreffende Störung gemeldet wurde, angemessen zu mindern.

11.4. Mängelansprüche verjähren in zwölf Monaten ab Serviceerbringung.

11.5. Schadens- bzw. Aufwendungsersatzansprüche des Kunden bestehen nur unter den in Ziffer 13 genannten Voraussetzungen.

12. Überlassung des Systems an Dritte

Überlässt der Kunde das System und Endeinrichtungen, auf die sich die Services beziehen, einem Dritten, so bleiben seine Verpflichtungen aus diesem Servicevertrag bestehen, außer der Dritte tritt mit Zustimmung von Dimension Data in den Servicevertrag ein. Der Kunde erlegt dem Dritten die Einhaltung der Pflichten aus dem Servicevertrag auf. Die Überlassung an Dritte ist Dimension Data unverzüglich mitzuteilen.

13. Haftung

Dimension Data haftet abschließend nur im nachfolgenden Umfang:

13.1. In Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit und der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei Fehlen einer Beschaffenheit, für Dimension Data eine Garantie übernommen oder der arglistigen Täuschung, haftet Dimension Data unbeschränkt.

13.2. Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung von Dimension Data auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

13.3. Der vorhersehbare, vertragstypische Schaden i.S.d. Ziffer 13.2 ist je Schadensfall auf maximal die Servicevergütung für sechs Monate beschränkt. Für mehrere Schadensfälle in einem Vertragsjahr ist der vorhersehbare, vertragstypische Schaden in der Summe auf maximal die Servicevergütung für zwölf Monate begrenzt. Für untypisch hohe Schäden wird die Möglichkeit des Abschlusses einer entsprechenden Versicherung vorgehalten.

13.4. Sofern zwischen den Parteien nicht nachweislich vereinbart worden ist, dass die Datensicherung von Dimension Data vorzunehmen ist, ist die Haftung von Dimension Data für Datenverlust beim Kunden ausgeschlossen, es sei denn, dass Dimension Data den Datenverlust vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt und der Kunde sichergestellt hat, dass die Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.

13.5. Die Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn, Produktionsausfall, Investitionszinsen und Finanzierungskosten ist ausgeschlossen.

13.6. Soweit in 13.1 bis 13.4 nicht anders geregelt, sind Schadensersatzansprüche und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbeschränkung schließt Ansprüche gegen Mitarbeiter der Dimension Data und gegen Erfüllungsgehilfen ein.

13.7. Im Falle einer über die Beauftragung hinausgehenden Beratung des Kunden, haftet Dimension Data nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Der Kunde wird insbesondere nicht von seiner Pflicht entbunden, in eigener Verantwortung die Tauglichkeit der Lieferung für den beabsichtigten Verwendungszweck zu prüfen. Dies gilt auch, wenn uns der Verwendungszweck des Kunden bekannt ist.

13.8. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und nach der Datenschutz-Grundverordnung bleibt unberührt.

14. Datenschutz

14.1. Bei Services können zwischen dem Kunden und Dimension Data bzw. von ihr Beauftragten, Daten ausgetauscht werden, die dem Datenschutz unterliegen können.

14.2. Dimension Data hält die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz ein, wie u.a. die Verarbeitung nach Treu und Glauben, die Transparenz, die Zweckbindung, die Datenminimierung, die Richtigkeit und die Integrität / Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten. Die personenbezogenen Daten werden durch die erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen, soweit nach dem anerkannten Stand der Technik möglich, geschützt.

14.3. Die von Dimension Data Beauftragten haben sich ihr gegenüber entsprechend verpflichtet. Mitarbeiter von Dimension Data bzw. ihrer Beauftragten, die im Rahmen der Durchführung der Services Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten, sind sorgfältig ausgewählt und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz unterwiesen und verpflichtet.

14.4. Der Kunde wird darauf aufmerksam gemacht, dass durch die Serviceerbringung eine Auftragsverarbeitung i.S.v. Art. 28 DS-GVO zustande kommen kann, für die der Kunde mit Dimension Data u.U. eine gesonderte Vereinbarung treffen muss. Sofern der Kunde keine gegenläufige Weisung erteilt, wird Dimension Data Serviceaufträge unter Verweis auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DS-GVO ausführen.

15. GEMA-Freiheit

Etwaige von Dimension Data für das System gelieferte Musiktitel sind GEMA-frei. Der Kunde stellt die Dimension Data von etwaigen Ansprüchen der GEMA frei, sofern er Musiktitel auf das System aufspielt oder verwendet, die nicht von der Dimension Data geliefert worden sind.

16. Sonstiges

16.1. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

16.2. Änderungen und Ergänzungen dieses Servicevertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abweichen von diesem Schriftformerfordernis. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen teilt Dimension Data dem Kunden schriftlich mit. Sie gelten als genehmigt, sofern ihnen der Kunde nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Mitteilung widerspricht. Dimension Data weist auf diese Folge im Mitteilungsschreiben gesondert hin.

16.3. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts. Gerichtsstand ist Bad Homburg v. d. Höhe. Dimension Data behält sich vor, am Sitz des Kunden Klage zu erheben.

17. Rückgabe von Systemen gemäß ElektroG

Systeme bzw. Teile hiervon, die der Kunde unter dem Servicevertrag erworben hat, kann der Kunde auf eigene Kosten und eigenes Risiko an Dimension Data zurücksenden oder ihren Abbau und ihre Abholung bei Dimension Data kostenpflichtig beauftragen. Dimension Data wird das System bzw. die Teile einer Entsorgung gemäß dem ElektroG zuführen.